Deine Würde will Ich weihen

Deine Würde will Ich weihen für den Tag und ihr gehöriges Gewicht verleihen, dass du ohne jeden Zweifels Tyrannei als wohlgesitteter Gefährte Meiner kühnsten Ambitionen vorwärtsschreiten magst.

Für Sekunden bist du dann der Mittelpunkt der Welt und brauchst dich deiner wahrlich nicht zu schämen, weil Ich dein Geschick bestimme, überwältigend gebieterisch und loyal. Sieh nun zu, dass du Mich keinesfalls enttäuschest, sei's durch überhebliches Benehmen, sei's durch Uneinsichtigkeit, die nichts versteht von dem, was Ich im Weltenwandel will und will mit ihm gebären. Langmütig, wie Ich Bin, gewähre Ich dir Aufschub für die treu- und trauliche Erfüllung dessen, was Ich dir zu tun geraten. Doch einmal musst du Meinem Sinn gemäss agieren, um nicht in Verruf, Verzug und Ungunst zu geraten.

Alleine schaffst du's nimmer, so gewandt und willensstark, traditionsbewusst und schneidig vor dich hin zu schreiten, doch in Meiner seinsgalanten Obhut kann dir nimmer etwas Unbotmässiges gescheh'n. Von Mir zu dir reicht alles, was Ich je vergeben, von Meinem Handeln fahren Strahlen aus, die unbedingt zu ihrem Ursprung und zur Freundlichkeit des Himmels wiederkehren. Kein noch so schwerer Seufzer kann dich von Mir trennen, kein noch so törichter und unverblümter Weggang bricht den Segen, den Ich über deinem Haupt und Hause schweben lasse. Ich Bin dein Hort und überbiete Mich in dankeswürdigen Begünstigungen und Beteuerungen Meiner Freundlichkeit an deinem Hofe. Ohne dass du's weisst, hab' Ich dir aller Anmut und Gelehrsamkeit Gebärde zugesprochen, die da seine Meisterschaft entfaltet und dich aufhebt in den Kreis der Kundigen am Weltenwerk, das Ich bezeuge und erzeuge ausgesprochen visionär.

Vernimm Mein Wort und führe dich damit gebührend auf und hin zum Herzensfrieden, den Ich dir in väterlicher Zugeneigtheit noch so gern und gütig, ruhigen Gewissens und Gehabens, liebevoll gewähre.

www.das-sein.ch

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)